

Zeichen klossen; man konnte vom Ende nie recht bekommen, da er sich keinen Boten nach allen Richtungen hin vollkommen sicher hatte. Endlich kam der Retter in den Besitz des Berliner Musikmeisters B., welcher eingeschlossen und im letzten Augenblick noch 8000 Pf. durch einen Geschäftsmann dem Sohne abgenommen hat. Der Verlust der Kasse wird auf 80,000 Pf. angesetzt.

Die Berliner Gefängnisse sind überfüllt und bei einer weiteren Vermehrung von Fests und Verbrechen wird die Rendenz bald nicht mehr in der Lage sein, mit den bestehenden Anstalten auszukommen. Am Montag befanden sich in Berlin 1238 Personen hinter Schloss und Riegel, davon kommen 56 aus das Strafanstalt Zellengefängnis, 212 auf Pöhlensee und seiner Hammelsbacher Filiale, 1261 auf das schon seit Langem auch zur Staatskasse bewährte Untersuchungsgefängnis, 1310 auf die Stadtviertel mit der Altkaserne in der Peilegerichtsstraße und 461 auf das Weibergefängnis in der Baumstraße.

Bei Fortschreibung der Eisenbahnbauarbeiten in der böhmisches Abgeordnetenkammer unterstellte der Abg. Soden die Regierung, ob nicht in dem Schlussprotokoll zu der Berner Convention Vorwürfe auch gegen die internen geheimen Agenten Ungarns getroffen werden könnten.

Seinen zwanzigsten Sohn begrüßte in Berlin in der Neujahrsnacht der Werkmeister E. einer auf dem Grundbrunnen liegenden Gräberplatte. Dabei zählt seine Frau, die Mutter der zahlreichen Nachkommen, ein 30 Jahre. Von diesen 20 Söhnen sind 8 tot, der jüngste starb am Weihnachtsabend.

Bor etwa einem halben Jahr erreichten die Unterholzungen des Hauptleiters Walter im Hamburger Botanik-Gebäude schwere Aufschwünge, weil sie mehr als 20,000 Pf. betragen sollten und viele kleine Beimischungen und Blätter gesondert werden mussten. W. wurde eines Amtes enthebt und eine provisorische Untersuchung gegen ihn eingeleitet, in deren Verlauf er in eine Privatinternatsschule in der Nähe von Blankenese gebracht wurde. Wie nunmehr bekannt wird, in die Untersuchung gegen ihn eingezogen worden, weil sich Gestaltung bei ihm gezeigt hat. Ein zweiter Hamburger Hauptleiter, der ebenfalls dieses Amtes enthebt wurde, weil er sich bedeutende Unterholzungen hatte zu schulden kommen lassen, wurde aus neuem Auto beladen, nachdem seine Angehörigen eine Bürgschaft von 40,000 Pf. für ihn geleistet hatten. Der Unglückselige hat nun seinem Leben vor einigen Tagen gewaltsam ein Ende gemacht; er stürzte sich bei der Lombardsbrücke in die Elbe und fand seinen Tod.

In Bürkling in wie gemeldet, vom Militärbeauftragten ein Soldat wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden. In öffentlicher Verhandlung bei mündlichem Verfahren hat der Angeklagte, dem alle Schutzmittel der Vertheidigung zur Seite standen, sein Urteil erhalten. Und nicht Beweis an das Generaladmiralrat erhoben und wird des Todurtheils letzteres bestätigt, so wird der Schuldruck zur Justizfunktion dem zuständigen Bürgermeister übergeben, und der Schriftsteller hat in Bürkling seines ruhigen Lebens zu warten.

Dem "Reiter-Alm" wird seitens der Polizei geschrieben: Von zuverlässiger Seite ist zu neuer Kenntniß gekommen, daß in letzter Zeit nicht allein einzeln gehende Soldaten, sondern auch Militärwachposten der bliebenen Garnison durch Civilpolizei in großer Weise inhaftiert worden sind, so daß leicht durch die Militärwachposten vorläufig festgenommen und befreit gebliebene Bevölkerung durch Wachmannschaften in üblicher Weise der Polizeibehörde zugestellt werden müßten. Wie nehmen an, daß zur Begehung solch grober Ausschreitungen nur bestuhnte oder sonst verformte Subjekte hinzunehmen, denn ein vernünftiges nächsterem Mensch wird sich der Folgen nichts bewußt sein, welche dergleichen vermeintliche Handlungen notwendig nach sich ziehen müssen. Was anders bleibt dem bliebenen Garnison und nicht armen Auszugsreitern gegenüber übrig, als die Militärwachposten diejenigen Garnison ausnahmslos mit schweren Patronen auszurüsten, wie dies übrigens geplant sein soll, daten sich denkbar. Insulthen nur einmal noch wiederholen sollten? Sicherlich dies aber, so wie jetzt es nicht ausbleibt, daß einer oder der andere General, welcher sich namentlich Militärwachposten gegenüber in zu unbestimmter Weise vergeßen sollte, mit dem Gewehrlösen, dem Seitengewehr oder gar mit der Angel-Befestigung machen und seinen Kreuz mit dem Tode bedrohen muss. Hüte sich also jeder! Das Gesetz über den Waffengebrauch des Militärs vom 29. März 1877 meint es sehr ernst.

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist, welches das Vorzeigen einzelner Stellen in einem eigenartlichen Licht erscheinen läßt. Wir nehmen zweitens Abstand, davon Gebrauch zu machen, einmal, weil wir nicht ohne weitgehendes Grund zu Erhabung der ohnedies schon bedeutsamen Aufmerksamkeit beitragen möchten, und dann, weil wir jetzt überzeugt sind, daß der Herr Justizminister nicht umhin können wird, sich den geheimnisvollen Fall näher anzusehen, das Aktenmaterial einzufordern, um diejenigen, die etwa ihre Füchte nicht erhöht haben sollten, um Beantwortung zu ziehen. Es scheinen in dieser Angelegenheit Kräfte zu wirken, denen die preußische Justiz im Interesse des Erblandes ihrer Unantastbarkeit mit Einsicht entgegenstehen muß. Damit aber über unsere Stellung zu der Sache keine Zweifel obhauen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir eben so wenig auf einen einzelnen Vorwurf als eine bestimmt Perpetuum des Verbrechens bestreiten wollen. Was wir verlangen, ist lediglich Auflösung der Angeklagten, schlechthin Klärung im Interesse der Verurteilung der Verurteilung."

Zum Kantener Stabbenmord schreibt die "Germania": "Wir sagen noch hinaus, daß uns in der Grausamkeit ein ziemlich eindeutiges Material zugegangen ist,

Ober- und Unterschweizer

empfiehlt und placirt iets
(Geschenken frei) Landwirthschafts- und Schreiter-Bar.
Filze. Dresden, Pillnitzerstrasse Nr. 21.
Nebb. geb. u. präf. Gräul.
sucht Stellung
zur Aufl. eines best. Haushaltes.
Antritt kann bald erfolgen. Off.
unter **G. G. 583 "Invalidendant"** Dresden erbeten.

Putz.

Eine erste Garnitur, w. auch
i. d. Weltbranche tückig ist, sucht
dauernde Stellung. Off. erbeten
O. B. 501 in die Cyp. d. Bl.

Beamtenstochter,

bisher in **Posamenten- und Tapissier-Geschäft** als Verkäuferin thätig, sucht passende
Stellung, wo sie sich bei reicher
Familie ohne Gehaltsanprache möglichst im **Büro** ausbilden
möchte. Off. Schreiben erbeten unter
M. W. Wallstraße 3, I. Büro.

Ein alt. Mädchens, welches in
allen Zweigen der Wirthschaft,
in der Bäckerei, sowie in der Küche
erlebt, sucht als **Wirthschafterin**,
bei alt. Meister Stellung. Selbst
wiederum auf hoh. Stelle als
dauernde Stellung. Off. Sch. En.
O. B. 500 Exped. d. Bl.

Wirthschafterin!

Eine Wirthschafterin, Bau-
mutter, 22 Jahre alt, welche in Wirthschaft erhaben ist,
sucht auf einem anderen Mittel-
grate thätig war, nicht sofort oder
später anderweit. ähnliche Stel-
lung. Off. Schreiben unter **A. A. 200**
am den **Invalidendant** in
Großenhain. B. Sch. erbeten.

Ein tüchtiger junger

Stallschweizer
sucht die besten Bequemlich-
keiten, sucht eine **Frei-
stelle** zu 20-22 Tsd. Bich. in
einem kleinen Betrieb. Off. in
S. B. No. 120 postl. Jahnedorf bei
Chemnitz.

Ein tücht. **Gärtner**, unverh.-
25-30 alt, sucht dauernde Stell.,
sucht welche derselbe Sparsamkeits-
punkte mit übernehmen. Antritt
sofort erfolgen. Nähert
Böhmischemasse 7. Parterre.

Ein routinirter älterer

Reisender
von eingehenden Kenntnissen (Christ)
sucht bei bestehenden Aufträgen
einen **Reiseposten**. Off. in
S. S. G. 101 Exped. d. Bl.

Ein gutempfohlener

j. Commis
in der Colonial-Wirtschaft sucht
unter sonst. Böttin. p. 15. Jahr.
am 1. März 1892 **anderweitige**
Stellung. Off. Sch. eb. u. **A. K. 100**
postl. **Großenhain**.

Ein erfahr. **Mädchen**
sucht 1. 1. weit. Stell. a. Wirths-
schafterin. 30. sprechen 10 Uhr
Wetterstr. 17, II. Büro.

Ein jugendiger u. durchaus toller
18-jähriger, sucht wied. etwas zu
einspielen, wobei die Zeit
nicht allzu lange dauert und
was ihm später **dauernd** Be-
schaftigung bietet. Sucht
denkt gute **Schulkennt-
nisse**, gute **Jugend** und
Empfehlung und in gleichem
und sehr bescheiden. Es bietet
dieser herzlich etwas gütige
Rücksicht unter Schrifte
K. 1853

an **Rudolf Mosse**, Dresden
zu fordern.

J. Schneiderin,

sucht im Umarbeiten, nicht Be-
schränkt u. außer dem Name
Rob. Schmitz. Et. IV. links.

Ein jung. **Kaufm.**,
militärisch, sucht baldigst Stelle
am Comptoir oder Lager. Off.
Antrichten u. **J. W. 5** in die
Cyp. d. Bl. ar. Klosterstr. 5.

Junger

Maschinentechniker
abhol. höherer Gewerbeschule
sucht vor sofort. wiedende Stelle.
Off. Schreiben unter **N. P. 110**
an die Exped. d. Bl.

Eine erste

Eigaretten-Fabrik
für **Köln u. Umgegend**

von zwei tüchtigen, energischen
jungen Kaufleuten zu verstecken
gesucht. Off. Schreiben unter **F. A.
192** an **Hansen Stein &
Vogler. A.-G., Köln.**

Für **Rittergut**

sucht eine tüchtige Köchin Stell.
Neugasse 7, 1. Et. Grinner.

Welt. Frau sucht noch ein paar
Tage im Auskess. zu beleben
in d. u. M. Bahngasse 13, I. Et.

Zur ersten Stelle

75-80,000 Mark auf ein
neuerbautes **hohes** **Parterre**,
im **Torwerthe** von 139,000
Mark von gutmütigem Be-
sitzer sofort oder später gesucht.
Off. u. A. K. 521 an
Hansen Stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Sucht mögl. sofort an meinem
Gärtnerhof mit neuen Wirths-
schaftsgeb. u. 9 Scheinf. Acid.
Blaubau. w. mit 13,000 belast.
weitere

7500 Mark.

Werth 45,000 Bl. Rob. Kaufm.

Vohle, Sammung 7.

100,000 Mf.

neuen und mündelnden 1. Stappoth.
samt dem Schuhdachter. aus-
solchen Stelle. Verhandlung
des Objekts mit Angabe der
Brandst. unter **N. P. 129**

in die Cyp. d. Bl.
Wit. 10,000

2. Hypoth. 5.000, nach 50,000,
Brand. 7,000, ohne Plat. 10,
wo. Off. **O. 1858 Rudolf**

Mosse, Dresden.

Wit. 3000

Verdienst

nur für Zwischenl.

Weme jüdische Zweckheit von
12,500 M. Anteiligenk. Alteberg
eingetragen, darf nur an Zobert
für 100 M. Off. **N. P. 1857** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Kind in grof. Wahl. 100
Weder selbst Menschen noch 50,000
zeigen Züberkeit zu leisten. Off.
unter **A. L. 505** an die Sch.
O. 1859 am 10. Et.

Ein Kind wird in gute, liebe
Hände gegeben, umso bald als
möglich bei einem **Hoppe**, Unter-
richtung Nr. 17.

Damen suchen bestimmte, die
ihre Abschaffung und Ver-
wendung auf längere oder kürzere
Zeit bei einer **Job. Hohlfeldt**.

Ein Kind findet Platz, für
die haben wir keine Präge bei
Edmund, Dresden, A. Et.
Nr. 15, Bill. Qualität.

50 Mark

neq. wahl. Nachhalt. Off. in
O. B. 506 Exped. d. Bl. erh.

Compagnon

mit einem Sohn, p. 6-8000 Mf.

wird zur Erweiterung e. lang-
jährigen Geschäftes gesucht. Farbe
ist sehr gut passend für einen
Schneider. Off. unter **G. O. 5490**

"**Invalidendant**" Dresden

Auszuleihen

12,500 Bl. 10,000 Bl. 8,000 Bl.

aut. 1. Hypoth. 10,000

F. P. Leipn., Dresden, Gleibergs.

18- bis 20,000 Mk.

2. Hypoth. zu 5% auf ein
bestimmtes Gebäude, unter
Bewohnerzahl 1000 geachtet.

Verlust mit getragen. 1000
S. erbeten unter **F. D. 550**

"**Invalidendant**" Dresden.

Haus-Berkauf.

Schäferstr. 1. Et. 1000 Bl.

für 12-15,000 Bl. durchd. zu
Kleinpreis zu erwerben. In 2 Jahren
zu restaurieren. Gleichzeitig
S. unter **M. 1856** Rudolf

Mosse, Dresden.

1. Etage

St. R. R. u. Sch. zu verkauf.

Off. 1. April. Rabates drollen.

Vermietung.

Die Räumlichkeiten

meines Hauses, inn.

Schneebergerstr. 25

in Zwickau i. S., be-

stehend aus erster,
zweiter und dritter

Etag, Boden, Keller

pp., mit Gas- und

Wasserleitung, sind

zu vermieten.

In Mitte d. Stadt

gelegen, eignen sie

sich der vorzüglichsten

Geschäftslage halber

für jeden Beruf und

Zweck, sei es als

Wohnung für einen

Arzt, als Expedition,

als Contor, wie nicht

minder für ein offe-
nes Geschäft. Die

Vermietung soll im

Ganzen geschehen.

Refraktanten belie-

ben sich mit mir in

Verbindung zu setzen.

Zwickau i. S.

Louis Heinrich.

Am Antoniplatz wird 1. 1. April

je fr. Wohnung, St. R. R.

von 1. Judent. Geboten genutzt.

Preis 150-200 Bl. Gebotige

Off. unter **G. D. 15** in die

Cyp. d. Bl. gr. Gütergeschäft

1. Marient. 1. Antikenplatz

Neubau- Fabrik-Bäume

Pavermühlenstraße 13, große

Grundst. noch zu haben per

vert. für jedes Gewerbe:

1 schönes helles Souterrain,

das Parterre,

das zweite Obergeschoss,

je 200 Quadrat-Meter.

Halbe 1. Etage,

in gefunder freier Lage, zum

1. April zu verkauf. Preis 400 Bl.

Achenstrasse 5.

Ostbahnhofstraße 15

halbes Parterre, 3 Stuben,

Ramme, Ruhe und Zubett,

1. April zu vermieten. Preis

200 Bl. und Nebenabgaben. Nähe

zu Bahnhof. Preis des Grundst.

12,000 Bl. Min. nach Über-

holung. Off. unter **M. 1851**

an **Rudolf Mosse** in

Dresden.

Board and Lessons for

foreigners at Fräu-

lein Bierwirth's,

Runde - Straße 14, III.,

Hannover.

Penzion-Gesuch.

Zum 1. März 1892, 18 Jahre,

woraus der Vater in

grof. Kosten für

Lebenshaltung ge-

bracht hat.

Wohlstand, aber

noch kein Verdienst.

Wohlstand, aber

noch kein Verdienst.

Steuer - Stosser.

Die besten u. größten Steuer sind bekannt man nur in der steuerlichen Händel überzeugen und veranlassen.

Kegelbahn!

Nur Donnerstag u. Sonntags in meine gut asphaltierte Kegelbahn per selbst oder weiter zu vergeben. Hindernisse Kundenantritt 25. W. Röhl.

Kegelbahn
sowie Gesellschaftszimmer
empfiehlt
Restaur. z. Königstein,
Pirnastraße 14.

Haidemühle.
Schöne Schlittschuhbahn vom
Waldhaus auf E. Liebe.

**Platz für
2000 Personen.**

**Grösste
Rund-**

**Schlittschuhbahn
der Reichen!**

Alle Garderobekasse, Pferdeausstellungsvoran-

tritt. Ausstellung Montage
täglich Concert.

abonnementelle sind am
1. Jan. und 1. Februar
1901. Gebrüder
Hollatt. in 1. Et.

**Gutgeheiztes
Restaurant,**
mit 200 Personen Platz,
und Kosten auf die Ecke zu
spezialisieren:

Rundum Pidörflibäu
vom Jahr
mittlerst Hoblenauer-Trutz.

**Park
Reisewitz.**
Jeden Samstag ab 17 Uhr, von 4 Uhr
Ballmusik.

Täglich Pa.
Holl. Austern
Schnell angerichtet
1886er Mosel-
Zeltinger,
wie eines wilden
1886er Elsasser
Rothwein
mehr nicht zu

Franckenbräu.
König Johann, Ringstrasse Ecke

Frankenbräu.
Von 17 Uhr bis 21 Uhr
Täglich Pa.

Holl. Austern
Schnell angerichtet
1886er Mosel-
Zeltinger,
wie eines wilden
1886er Elsasser
Rothwein
mehr nicht zu

**V. Martin's
Weinhandlung**
Weinstuben,
vormals Fr. Panizza,
Schiffstrasse 21.

naturreine Weine,
Prima Austern.
Kalte und warme Küche.

E. Böhme.
Schenkbar mit Hotel.
Schnell angerichtet u. Zauer:
drinnen mit Milch.

**Stadt
Pilsen**
Gruener Hofenblüthe,
Weissgasse 3.

Specialausländers
aus dem Viergl. Franckens
Pilsen.

Echt Pilsner
aus dem Viergl. Franckens
Pilsen.

Dirckes Bezug.
Gute Küche.
Schnell angerichtet
C. D. Dietrich.

Müsteri
Eur. Seelen Nachfolger,
Wallstraße 8. Porticus.

**Wiesner's
Restaurant,**
Wienstrasse 11. 2. Stock,
empfiehlt seinen billigen Verzüg-
lichkeiten.

Mittagstisch,
täglich 2 Semaine.
Schnell angerichtet

Schlachtfest
und Mittag Schweißnäckel
mit Klößen. Spezialität: Jeden
Samstag Zauerbraten mit
Klößen.

Echte aufgelegte Biere.
Um gütigen Service sind
Verdachtswill. C. Wiesner.

Kurbad Langebrück

bietet bei der jetzigen bestehenden
Schlittschuhbahn durch die
Dresdner Seite zur Löbauer
Bastion, Vereine u. die lobendste
Partie, die vorhandenen Winter
Vorstellungen bieten für über 1000
Besuchern Platz, ebenso ist das
Ausspannung genügend Stal-
lung vorhanden.

Verdachtswill.

C. A. Schönstadt.

Fischhaus,
gr. Brüdergasse 17.



Vorqualiche Räckstof.
als 1. Klasse, Gauke, Landes-
kunst, 1. Klasse, 1. Klasse
ff. Biere, insbesondere einfacher
F. Tornauer. Rundschauwirth.

Neu-
mann's Restaurant.
8 Schlossergasse 8

empfiehlt guten Dienst
Mittagstisch
! in reichlichen Fest !

Jur Abhaltung von Hoch-
zeiten und Feiern jeder Art
empfiehlt gebrauchte Familien
und Vereinen kleinen 100
Personen fassenden Saal für
Zimmer nur 25-40
Personen im 1. Stock.

Gütigem Besuch entgegen-
scheinend, reichlich
Achtungswill

Otto Böhme.
Schenkbar mit Hotel.
Schnell angerichtet u. Zauer:
drinnen mit Milch.

**V. Martin's
Weinhandlung**
Weinstuben,
vormals Fr. Panizza,
Schiffstrasse 21.

naturreine Weine,
Prima Austern.
Kalte und warme Küche.

Weinstuben,
vormals Fr. Panizza,
Schiffstrasse 21.

Hilaritas.
Jeden Samstag ab 17 Uhr
Nachtfeier im
Saal der Gaststätte "Elderado".

**Gesellschaft für Gesund-
heitsspflege u. arznei-
lose Heilweise**

I. Naturheilverein.
Oktober 1891
Freitag den 15. Januar,
1901, in der "Elderado".

Vortrag
des Seminar mit Böhm, Bier,
et al. "Kraebitz" entzündliche
Erkrankung u. Serophosis".

Qualität der Gastr. 10 Pf.
durch Anmeldung mit Zuschlag
zur Namensgabe freier
Eintritt. - Anmeldungen werden
durch eiderer bei dem Berichter-
schaft, Frau Bischopfer, Sinter-
scheidegasse Nr. 12, entgegen-
genommen.

**Humboldt-
Garten,**
Ecke der Humboldt-
und Annenstraße,
empfiehlt guten, fröhlichen
Mittagstisch nach Wahl in mit-
verschönen gauzen und halben
Portionen, auch unter dem
Stamm nach Wahl. Echte
gut gelegte echte Biere, auch
Gose.

Auch sind noch für Besucher
oder Gesellschaften Zimmer mit
Piano zu vergeben.

Adolph Lohdorf.

gr. Schlachtfest, Krenzstraße 11, in der ersten Dresdner Seite, Bierbasse.

Das Vergnügung unteres treuen
und langjährigen Mitgliedes
und Vorstandsmittel des
Herrn Meistermeister.

9. Nürnberg,

findet Freitag um 1/2 Uhr vom
Krenzstraße 11, in der ersten
Dresdner Seite, Bierbasse.

Der Vorstand bittet
der Vorstand.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

a. Münchner

Augustiner-Brau.

ff. Bockbier

a. d. 1. Culmbacher,

beide Biere gregatlich schön und

zur halben Preise.

Ernst Marcus.

Ganzleihof.

Edles Vilner Bier,

prächtig, schön.

Vorqualicher Mittagstisch

1. Mai, im Altenmarkt bildet

Emil Fritz.

L. Schulze's
Schank- und
Speise wirthschaft

11. Kreuzgasse 11.

Heute Donnerstag Schlachtfest

Empfiehlt von 8 Uhr an

2. Kl. im Altenmarkt bildet

Emil Fritz.

Flora.

Alte Vorstadt, Gleich-

zeitliche Mittheilungen

Volapükaklub

dresden.

avendlich stand Helbig n. L.

Schuhgemeinschaft

für Handel und

Gewerbe.

Unter Umständen ver-

hindert, Herr

Louis Grossmann,

ist am Montagabend verhindert.

Das Vergnügen findet Donner-

stag Nachmittag 3 Uhr, von Donner-

stag, Sonnabend 5. und statt.

Um zahlreiche Beteiligung bitten

der Vorstand.

Flora.

Alte Vorstadt, Gleich-

zeitliche Mittheilungen

5. Familienabend.

Zuerst in Ball für alle der

Gesellschaften am 1. Mai

abends 8 Uhr

British Hotel,

Landwehrstraße,

60. 61. 62. 63. 64. 65.

Hilaritas.

1. Januar ab 17 Uhr

Geschäftsstelle

Zeestr. 6. 1. 10-4 U.

Empfiehlt abends von 8 Uhr
bis 10 Uhr eine Abend in jede
Gesellschaft.

1. Naturheilverein.

Oktober 1891

Freitag den 15. Januar,

1901, in der "Elderado".

Vortrag
des Seminar mit Böhm, Bier,
et al. "Kraebitz" entzündliche
Erkrankung u. Serophosis".

Qualität der Gastr. 10 Pf.
durch Anmeldung mit Zuschlag
zur Namensgabe freier
Eintritt. - Anmeldungen werden
durch eiderer bei dem Berichter-
schaft, Frau Bischopfer, Sinter-
scheidegasse Nr. 12, entgegen-
genommen.

**Humboldt-
Garten,**
Ecke der Humboldt-
und Annenstraße,
empfiehlt guten, fröhlichen
Mittagstisch nach Wahl in mit-
verschönen gauzen und halben
Portionen, auch unter dem
Stamm nach Wahl. Echte
gut gelegte echte Biere, auch
Gose.

Auch sind noch für Besucher
oder Gesellschaften Zimmer mit
Piano zu vergeben.

Adolph Lohdorf.

**Ein angenehmer
Gedanke**

für alle Damen ist es, bei Bedarf

von Haarschäften nur solche von

neuem, höchst sauberem

Material zu kaufen.

Die Damen sind sehr

empfiehlt, dass sie

die Haarschäfte

aus dem neuen Material

kaufen.

Gala-Saalfest

des Bundes-Vereins "Wander-

lust" gestalten wir uns, unsere
Mitglieder eingeladen.

Der Vorstand.

Militärverein

Kameradschaft

Unter verstochener Kamerad.

C. E. Louis Grossmann,

wird Donnerstag den 11. Jan.

Abend 1/2 Uhr, vom Dianenhause,

Ringelstraße 9, aus nach dem

Aumentheater an der Chemnitzer

straße, verlobt.</

Heirath!

Sollte sich ein geb., tüchtig, Geschäftsmann in ein gutes Ge- schäft einheiraten wollen, so ist demselben Gelegenheit geboten, sich mit einem frisch, höchst jungen Mädchen zu verheirathen. Ein großer Vermög. erwünscht. Off. unter Welt. d. Bildes bis 20. d. M. unter N. A. 175 Exped. d. Bl. Annoncen zweitens.

Reell.

Ein Landw. Mitte 30er, Bes. e. sehr schönes Gut, in best. und rei. Lage des Ost., entf. einer höchst acht. Raum, u. erneut sich eines gut. Ruf. w. bel. Verh. d. Betr. ein. in der Landw. etc., 1. verm. Dame zu machen. Werthe, nur empfohlen. Off. u. A. Z. 35 bis 18. d. M. postl. Lengfeld i. S.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Heirath.

Eine j. Witwe im e. 13jäh. Tochter) sucht, da sie keine Gelegenheit hatte, Herrenbekanntschaft zu machen, sich zu verheirathen. Selbiges besitzt etwas Vermögen und ist von gutem Charakter. Nur empfohlene Anträge bitten man unter N.A. 470 in die Exped. d. Bl. niedergeschlagen. Vermittler verbieten.

Ein Geschäftsmann, Wittwer. Vater eines Kindes, sucht, da es ihm an Zeit mangelt, auf diese Weise eine

Lebensgefährtin.

Gesuchte Damen im Alter von 25—35 J. (mit Kind nicht ausgeschlossen), mit einigen Tausend Vermögen, welche dienen wollen, vertrauensvoll ihre w. Adressen mit Angabe näherer Verhältnisse unter M. O. 108 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Neelles Heiraths-Gesucht.
Ein nicht Geschäftsmann, 26 Jahre alt, von angem. Aussehen, gutem Charakter, etwas vermögt, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, sich höchst baldig zu verheirathen. Junge Damen mit etwas Vermögen, welche die Freude Vertrauen schenken, wollen Off. mit Angabe naher Verhältnisse unter **Stiles Glück 2530** Exped. d. Bl. abgeben. Junge Witwen nicht ausgeschlossen.

Bertrauen!

Ein geb., wirthschaftl. erz. Mädel. 26 J. alt. mit etwas Verm., wobei Verh. die Verl. e. geb. nicht herren zu machen. Beamter verfügt. W. nur empf. Off. u. D. B. II bis 18. d. Postamt Lengfeld i. S. erbeten.

Heirath.

Ein Wittwer, Beamter, 35 J. alt, will sich mit häusl. Mädchen ob. d. Witwe verheirathen. Empfohlene Adr. in Photo, unter N. Z. 19 erb. i. d. Exped. d. Bl.

Heirath.

Junger Beamter, 30 Jahre, in sicherer Stellung, Gehalt 2400 M. p. a., sehr solid und rechtschaffen, möchte sich ganz verheirathen. Suchende beugt auch fl. Verhandlungen von 30 Mille M. so doch dieselbe einer Dame angebne u. hörigenfrei Existenz bilden kann. Gesuchte Damen mit recht gutem Charakter, die durchaus wirthschaftlich und etwas nutzlos sind, belieben. Adr. mit Ang. d. nah. Verhältnisse unter M. O. 84 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. W. erwünscht, er sofort zurückstrengte. Vertragsgesch. selbstverständlich.

Heirath.

Ein Kaufmärk., Wittwer, 42 Jahre, mit gutachendem, großem Geschäft, wünscht eine Gattin und Mutter für seine 2 gut erzogenen Mädchen, mit Vermögen, im Alter von 38 bis 40 Jahren.

Offerten unter **O. 716** an **Bassenstein & Vogler, A.G., Dresden.**

Gütermärk.

Margarine
in Kübeln u. ausgewogen, liefert stets frisch das Pfund 70—80 Pf. Die Butter-Niedertage von M. Dinkel. Villnerstr. 52.

Illustr. Lehrbuch des Stativs. Von Dr. Buble. 2 Aufl. Ausg. mit franz. Kartenbildern, jede 3 M. eben ab 4 M. Neuer Ausg. 1. Aufl. geb. 2,40 M. Gießener und Börsenring, Leipzig.

Der vermittelst einem hübschen, jungen Mann aus angesehener Familie reiche

Heirath?

Nur empfohlene Offert. an die Exped. d. Bl. und P. D. 3279 erbeten.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Reell.

Ein junger, gebildeter Landwirt, der sich in nächster Zeit selbstständig machen will und über ein Vermögen von 80,000 Mark verfügt, sucht mit einem wirtschaftlichen vermögenden Gentleman aus guter Familie bekannter Wertheidung in Briefwechsel zu treten. Auch ist lebiger nicht abgeneigt, wenn pass. in ein Gut einzuhause. Off. off. erb. u. M. 40 postlagernd Böhmen Bautein. Disc. Ehren.

Örtliches und Sächsisches.

Der Elberforth Verein veranstaltet wie in anderen Jahren, so auch in diesem einen Ball zum Festen der Armen am 8. Februar d. J. im König. Palaisbühne, zu welchem Ball die ältesten und hohen Herrschaften ihr Erscheinen in Aussicht gesetzt haben.

Das Mühlthal, weit bekannt durch seine Naturschönheiten, Fabrikationswerke u. c., hat durch die nunmehr seit Jahrzehnten eröffnete Eisenbahn in Handel und Verkauf nicht wenig gewonnen. Der Personenverkehr, vorwiegend an Sonntagen, war oft so stark, dass wiederholte Zugtrüge eingesetzt werden mussten, um die Ausflügler zu befördern, auch bis die Bahn alle Erwartungen zur Bedienung des Güterverkehrs glänzend erfüllt. Da es werden durch den noch jetzt, trotz der fahlen Jahreszeit, zahlreichen Verkehr Anforderungen an die Bahn gestellt, die sie höchststarkere neue Wäschinen als jüher zu bewältigen. Darauf folgt auch, wie man hört, die Fahrzeit von Mühlthal bis Gera eine halbe Stunde verkürzt werden, gewiss eine Neuerung, die von allen Interessenten mit Freuden begrüßt wird, denn sie kommt nicht nur dem Personen-, sondern auch dem Güterverkehr zu Gute. Trotz der augenblicklich sogenannten Geschäftslage sieht man hier und da doch Renovierungen von Fabriken u. c. bei Mühlthal und Dohna entstehen und aus weiteren dinant nicht sich Alles; in dem durch seine Uhren-Industrie weltbekannte Glashütte hat in neuerer Zeit eine seit langen Jahren in Dresden befindende Uhren-Engrosabhandlung, dessen Inhaber als berühmter Kaufmann gilt, eine neue Fabrik unter der Firma Glashütter Uhrentafelbau U. Junge u. Sohn eingerichtet. Diese ist sich mit den ersten Kräften dabei sehr gut verstanden und habilitiert in sehr preiswürdiger Weise goldene Tafeluhren in dem bekannten Glashütter Stil von besonderer Güte, in eleganter und vornehmer Ausführung und von bedeutendem Werth. Jeder Uhr wird ein Gang-Zeiger von der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig beigegeben und für die größte Gang-Sicherheit volle Garantie geboten. Das Komptoir und Engros-Lager hat die Firma in Dresden, Moritzstr. 1, Ers. Die neuen Unternehmen ist im Interesse der jüdischen Uhren-Judikatur das beste Glück und Segen zu wünschen und möge dasselbe für die Bewohner des industriellen Mühlthals von abdauerndem Nutzen sein.

Im Saale des "Edouard" wird morgen der Dresdner Fleckenkunst-Verein zu wohltätigen Zwecken eine Festsitzung, verbunden mit Flecken-Versteigerung, abhalten. Im Vorbergrunde des ausgewählten Programms stehen musikalische Aufzüge in humoristischen Rente.

Der Landwirtschaftliche Verein "Dresdner Elbtal" hält Kreistag, den 15. Januar, Nachmittag 4 Uhr in den "Tre-Raben", eine Versammlung ab, in der u. a. der König. Sektorialgeolog. I. Haupt über die Bildung und Umwandlung des Kalksteinbodens, sowie über die Beurtheilung dessen Auswertes in land- und forstwirtschaftlicher Beziehung hreden wird.

Die durch ihren vorzüglichen Mosaiken- und Kunstausstellungsbau bekannte Leipziger Eisengießerei Friedr. & Co. in Leipziger und unzählige der Jahre vergangene ihre Geschäftsrundreise mit einer gleich hinreicher wie mutig ausgeschafften Karte aus. Gute und bequeme Reise. Die Karte in Postkarten-Größe zeigt einen Schnitt mit Eisenbahnen, sowie die Worte: "Glück zum Neuen Jahr" und die Armen-Unterstützung. Der Verkauf erfolgt per Briefpost, so die Karte bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Wenn bei der heutigen Nebenbefahrung der Weltewelt durch die Privatentfernung eine einzelne Brücke alsbald nach ihrem Erstellen in dritter Auslage vorgelegt, so ist dies ein Beweis dafür, dass dieselbe hier bedeutungsvoller ist als die übrigen. Und in der That wird die Fertigung der neuen Brücke "Bismarck und der Hof" (Vorwerk, Berlin) auf Kosten eines Preises von 50 Pf. benötigt, doch die Kosten des Aufbaus, das ist, die erste, in voller Höhe verdient. Bei schwieriger Spur wird die Situation leichter, welche sich nach dem Abschluss des Alttiefenanglers zur Entwicklung ergibt, und welche gleichzeitig zu vermöglichkeitserhöhungen über einzelne Verbindungen in Berlin und über die zum Stadtteil Bismarck's türkende Motorstraße gegeben, das man als Besitzer des unkonventionellen Viehhauses wohl mit einziger Sicherheit auf Berliner Hof oder parlamentarische Rechte hielingen darf.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus dem Hause, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurückgeführt wird. Im Jahre 1890 ist aber der Schauspielleiterin des Silberausbringens in ersterer Weise gefolgt, was dem durch die Windomskill verursachten Steuern der Silbermine in der Hauptstadt zugetrieben wird. Der Schauspielleiter, der die Hauptstadt bei 1/2 Km. Städte nur ca. 150 Pf. wiegt. Der gute Erfolg dürfte für die Firma bei hoch schöner Arbeit sicherlich nicht ausbleiben.

Die Räthsel medizinisch-diabetischer Biographie von J. Paul Pieper, hier, bringt unter dem Namen "Non-Malum" eine Schauspielleiterin aus reiner Lustgehilfe ohne jeden Sabot (im löslichen Hause) befreit, aus dem Handel, welche Schauspielleiterin aus den Vorjahren, was auf den Aufschluss und Wohlwollenmangel, auf einen Rückgang des Silberausbringens, in der Hauptstadt aber auf die durch Kosten verhöhrte Umgestaltungen und Erneuerungen der Betriebsanlagen zurück

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrasse 7.

An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocurrent-, Discont- und Lombardverkehr. Billigste Bedienung.

Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Die milde Witterung vor Weihnachten hat den Verkauf der Pelzmäntel ungünstig beeinflusst. Sodass bei einigen meiner auswärtigen Engrosabnehmer ein Theil der von mir gesetzten Damenpelzmäntel unverkauft geblieben ist; im Interesse des nachhaltigen Geschäfts habe ich diese Mäntel gegen bedeutende Rückvergütung zurückgenommen und stelle dieselben meiner werbenden Detailkundheit zum selben Preise, wie ich sie selbst wieder übernommen habe, an, das heißt ab 25% unter dem Engrospreise, jedenfalls weit unter dem Herstellungspreise: der Käufer zahlt bei den meisten dieser Mäntel eigentlich nur den Fellwert und hat den Preis und Arbeitlohn umsonst. Es sind 140 Stück derartiger Mäntel am Lager, der Verkauf derselben findet aussichtlich im 2. Theil des Magazins, und nur im regelmäßigen Verkauf nicht lange gezögert zu sein, nur vom 13. bis 31. Januar statt, eine solche, nach vorübergehender Gelegenheit, billig und gut zu kaufen, kann ich bestens ausdrücken, das sämtliche Mantel aus sehr gutem Material und vorsichtig gearbeitet sind, sodass ich für siehe volle Garantie wie für alle meine anderen Pelzmäntel übernehme; die so leicht billigen Preise erlauben sich nur aus der mir auf selbe bei Rücknahme gewährten großen Vergütung.

In der Partie befinden sich:

	Cataloguers	100-120 Th.	präzise auf	50-50 M.
Rotondes, Paletots, Dolmans	65-80		50-55	
Kurze Kinder-Capes, Dolmans	75-115		45-60	
Halbtange Jaguetts	275		180	
Paletots, Bremthierfutter mit nat. Futter	350		220	
prima Schneidemutter mit prima Persianer bester Farbe	450		300	
Collar-Mäntel mit prima Ober Linenfutter mit Goldbesatz	750		480	
Echte SealSkinjacke	1000		560	
	475		350	
	500		380	
	600		470	
	650		480	
	1000		700	

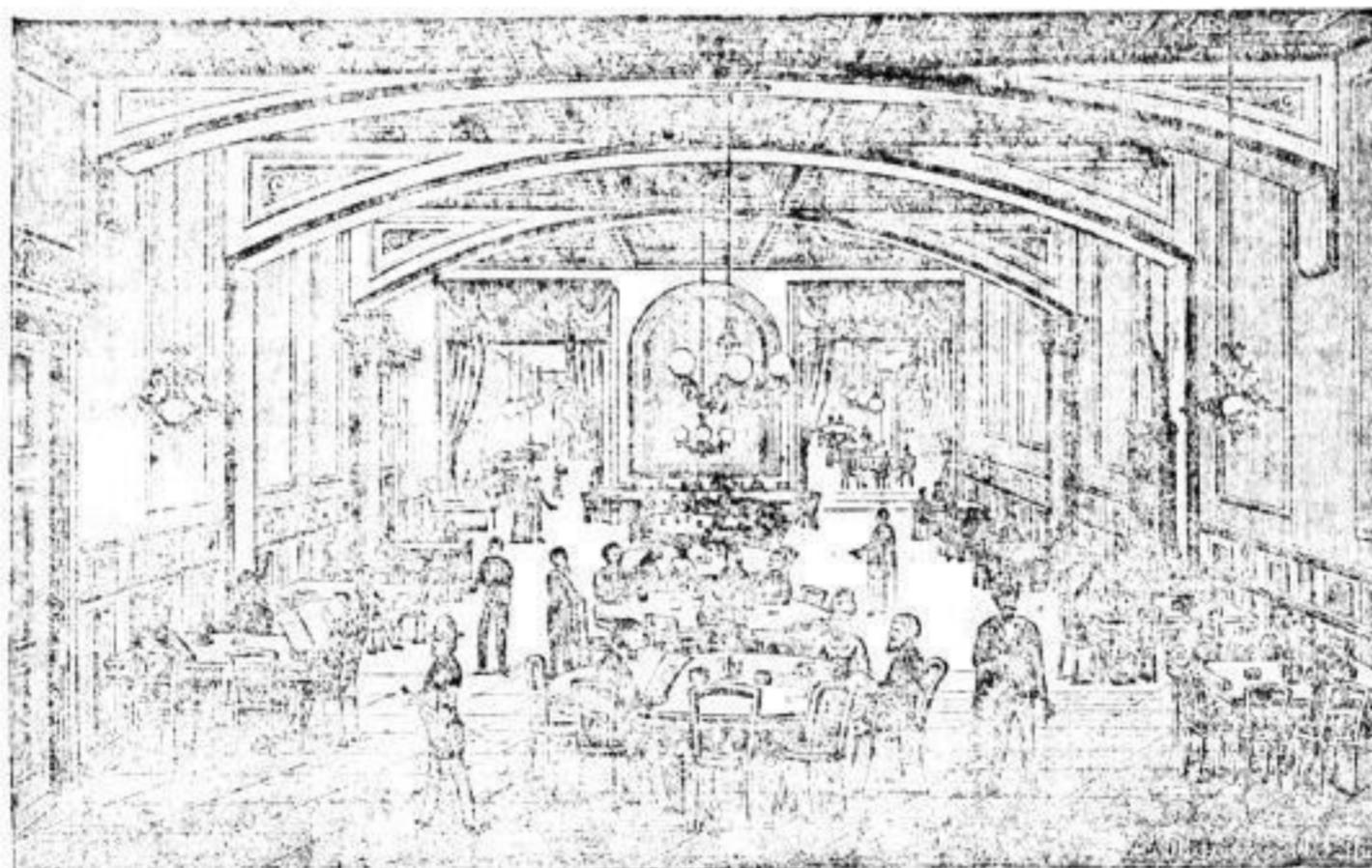
Original Partner Modell.

Die Mäntel sind durchgehend nach den neuesten Schulen und aus modernen Stoffen gearbeitet, haben die nötige Länge und guten Schnitt.

Magazin z. Z. der Pfeu, Frauenstrasse 2.

Restaurant
Landhausstr.
Nr. 6.

Diners von 1,50 an
aufwärts,
à la carte zu jeder
Tageszeit.
EPISCHNER
aus d. Bürgerl. Brauhans
Pilsen,
Löwenbräu
München,
1. Aktien-Bier Eislaufb.,
feine u. feinste Weine.



British
Hotel.

Separater Speisesaal
mit Nebenzimmer,
vorzüglich passend zur
Abhaltung von
Familienfesten,
Hochzeiten
etc. etc.
Hochachtungsvoll
Ed. Gerdess.

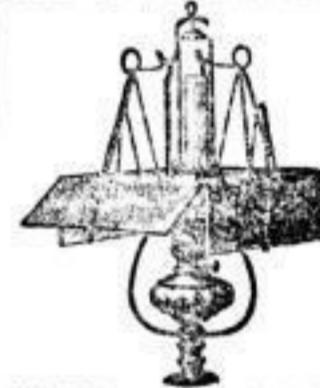
Versteigerung. Morgen Freitag, Vorm. von 10-11 Uhr. Nachm. von 3-6 Uhr, gelangt nach beendetem Jubiläum
folgendes meistertend zur Versteigerung:

Woll- und Schnittwaaren,

Unter Wolldecken, Decken, Hosen, S. den, Säcken, Hands, Tafeln und Tischläder, lange Vorhänge, Zwirne u. co. Wärdinen, Teppiche, Papierstoffe, Tischi und Schätzdecken, komplett Auszüge, Winterpullover, Tuchdecken, Duvetten, Mäntel u. Schlafrocke für Herren, Knaben und Mädchen, die Kleidungsstände in Russland und Voas, ein großer Posten Schuhwerk.

Max Jaffé, Auctionator.

NB. Sonnabend den 16. d. M. Verkauf an diesem Tage zu nur festen Preisen von
früh 8 bis Abends 9 Uhr.



Viel Licht auf der Arbeit,
Augen gesättigt.
Wenig Brennkosten!
Untere

Reflexarbeitslampe
für Schuhmacher, Tätiler,
Schneider, Handschuhmacher
und andere Gewerbe in das
Neueste und Beste, was es gibt.
Diese Reflexarbeitslampe
in Anschaffung und Unterhalt
billig, ist nur zu bezahlen durch
W. Hollmann & Co.,
Dresden, Moritzstr. 6.

Geheim Leiden

jeder Art, selbst hartnäckigste
Fälle der Männer und Frauen
auch alle die Folgen (Schwäche-
zustände, Geschwüre u. s. w.),
Gaut-Ausfälle, Hals- und
Blasen-Leiden, Flechten, so-
wie ganz veraltete Wunden
(Trampelpflegelähmung, trebsalzig
u. s. w.) heilt gründlich durch
erprobte, garantierte solide
mittel u. eigenem, glänz. dem. sehr
begrenzt u. wohlthwend. Verfahren
langjähr. Erfaris. Auch brief-
lich gewissenhaft unaufällig,
diskret, schnell und sicher.
Strießen - Dresden, Straße 5,
Nr. 18, 1. Et. C. Brücklein,
Sprechst auch Sonntags.

Geldschrank,

gebraucht, mittl. Größe, sofort
kaufen gefüllt. Angebote mit
Preis unter C. F. H. Wostom
Neustadt b. Stolp, t. S. erb.

Gemäss, Trichter, Fasshähne in feinem Sinn nach Reichsvorsteile.

Wärmlaschen in Sinn und Rupfer empfiehlt

Julius Böhmer Nachf.
Ottomar Gärtner
Galeriestraße Nr. 13.

Achtung! Ein gule Bjühr. Pferd, in jeden Zug passend.

eine Halbhaise, 3 gute Geschriffe,

ein gut erhaltenes Ißvänn.
Brettwagen sind Umstände halb
aber billig zu verkaufen. Nähers
zu erkennen bei Herrn Böhmer,
Viehland, Viehernmhüheng. 18.

Hemden- Barchent,

wollige, haltbare,
wachechte Ware,
in großartiger Muster- und
Qualitäten-Auswahl,
einfarbig, gestreift und farbig.
Meter 35. 40. 45. 50.-75. Pf.

Besonders reichhaltige Auswahl

Eisass'r
Hemden - Barchente,
einfarbig, gestreift und farbig.
Meter bis 75. Pf.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16.

Eckhaus d. Weisenhäuser.

Oscar Baumann, 3 Frauenstrasse 3.

Lager
deutsch, engl. u.
französischer

Parfüms, Toilette- Seifen

und
Parfümerien.

Echt Köln. Wasser

von gegenüber dem Justiz-
palais und der Klosterkirche.
Aleinige Niedergabe von

Oscar Baumann's
aromaticher

Libiswurzel-Seife,

20 und 40 Pf., 3 St.

50 Pf. und 1 M.

Jade-Buster,

feinste Fürrahm-Tafelbutter

Mutter 9 Pf. bei Rachen. 11.90 M.

Garantie: Zurücknahme.

Molkerei Jadeberg

im Großherzogth. Oldenburg.

Fracks

und schwarze Mäuse, gut ge-
halten, kaufen, sonst C. Ehrhardt,

große Brüdergasse 15. 2. Et.

Ein gutgebautes, gepflegtes

Pianino

ist billig zu verkaufen

Victoriastrasse 26 part.

Deutsche Schammiweinfabrik
Wachthaus
(Rheinpfalz)
empfiehlt ihre als preislich anzufindenden
neuen Marken:
Blau-Etikett
Weiss-Etikett zu den
Gold-Etikett billigsten Preisen
Rothwein-Sort.
vertr. h. d.

Generalvertreter:
Moritz Ganzler & Co.,
Dresden-N., Kaiserhof.
Niederlagen:
In Dresden-Mitte:
Otto Bödendorff, Wismarstr.
Richthofen, Blauebandstr.
S. Arnsdorf & Co., Gute der
Kaffee- und Karamellfabrik.
Paul Grumbk, Schloß u.
Königstrasse.
Moritz Gennig & Co.,
Luna-Allee.
S. S. Hörichs, Meierei u.
Königstrasse/Großstr.
Carl Otto Jahr, Wils-
druffstrasse.
Herrn. Neume, Blauebandstr.
S. W. Klemm, Blauebandstr.
und Blauebandstr.
Alfred Klemm, Blauebandstr.
Lehmanna & Lehmanna,
Brauerei.
Bruno Blechner, Kreuzstr.
und. Kupfer, Amalienstr.
Hierdurch zeige ich ergebenst an,
dass ich mit einem frischen Transport

besser dänischer
Arbeitspferde
schweren und leichten Schlages eingetroffen bin und dieselben in
meiner neuen Stallung in Dresden, Friedrichstrasse Nr. 7, zu
billigen Preisen zum Verkauf stelle.

Ernst Kempe, Pößnischen.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Rohrbewehrungen
Schälmashinen
Fleischhacker-Küche

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstraße 7, u. d. Post.

Pokalrindszunge

W. 25 Pf. b. 5 St. L. 90 Pf.

Behrend's Butterhandlung,

Scheffelstraße 16.

**Un die Herren
Musikdirektoren!**
Der so schnell beliebt gewordene
neue Schauspielvater:
Mondscheinwalzer
von
Ignaz Strampel
folgt in Stimmen für Streich,
nur 1 M., dageg. 1. Blattmusik
R. 1.50, für Flöten 1 M.
Georg Nünemann,
Musik - Verlag in Dresden.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein gutaussehender Witwer ohne
Kinder, 43 Jahre alt. Grund-
stücksbesitzer nebst arbeitender Baar-
genögen, wünscht baldmöglichst mit
einer geb. Dame mit Vermögen
heirate Heirath in Corvey, zu
setzen. Geehrte Jungfrauen vo-
llendetes Alter bis zu 42 Jahren, welche diebenreichen
Schlüsse Blätter schenken, wol-
len uns Angabe d. nah. Verhältnis-
reicht. Photoz. über io. Differenz
unter F. B. 558 im "Jah-
resblatt" Dresden melden.
Nichtconvenienteen Falles
wende sofort Bild zurück unter
Discretion. Ansonsten Briefe
bleiben unberücksichtigt.

Strohschlaf-Nähmaschine,
an neu, vorläufig, 1.200 M. zu
verk. Ausstellung 10. 3. 64.

Eisenhobelei, Dreherei,

die Urfertigung von Ma-
chinen liefert, ist auf den
marken übernehmen die Motor-
fabrik Tureckstraße 43.

Zum Kaiserreichstadel
entricht sich unter Aufsicht eines
militärischen und einer Zulieferung
noch ausserordentlich von Belan-
tiff. Vogel, Chemnitz, Sachsen-
straße 1. u. 3. Margarethenstraße 2.

Zur gefestigten Beachtung!

Durch den Konkurs der
Firma H. Leopold, Schreibergasse 17, werden
sachetlich viele Abkommen
auf unter von allen deut-
schen Kaufleuten anerkannt
billigen Wiedergeltungen

Die kleine Nodenwelle
und
"Mode und Hans"

gar nicht oder unpünktlich
befragt werden.
Wir bitten deshalb in
solchen Fällen sich an unter
Haupt-Debit

Alexander Nöhler
Weinhaus 5
oder an eine beliebige andere
ortliche Buchhandlung wegen
der Weiterleitung gleichzeitig
wenden zu wollen.

Verlag u. Expedition
von "Mode u. Haus".
Berlin.

Alexander Schörke's
Erbswurst-

Kraft-Nahrung
in 20 Sorten ist
die beste,
billigste,
bequemste
Speise
und Magen-Pflege.

Zu erfragen in allen Material-, Deli-
kates- und Verkaufshandlungen.
Sorten Postkarten gegen 6 M.
tauschen durch die

Filial-Fabrik Dresden
Schnorrstrasse 56. -

Für Seifen-

u. chemische Fabriken.
Wer Maschinen und Geräthe
braucht zur Seifenfabrikation, zum
Rochen, Formen, Schnellen, Was-
gen der Seife, wende sich an
Otto W. Röber, Dresden 21,
Bavariamühlestraße 12 und 13,
Wetzlarerstraße 1. Maschinenfabrik.

Zur Stärkung u.
Kräftigung

Alster Portwein
Marke Malinsleit u. Co.
in Lübeck, Flasche 1.50,
bei 12 fl. à 1.40.

Echter Medicinal-
Tokayer,

Flasche 1.50, bei 12 fl. à
1.20, 1/2 fl. 75, 1/4 fl. 45
empfehl.

Arthur Dümmer,
nur
31. Wettinerstr. 31.

Für Ausstattung und Haushalt

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,

rot und weiß farirt,
64 breit, hell- und dunkelroth,
Meter 35, 40-70 fl.

94 br. Beetzeug,

Meter von 90 fl. an.

64 br. Stepp-Bettzeug

Meter von 60 fl. an.

64 Inlet.

rot u. weiß oder bunt gestellt,
Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 fl.

Glattrothes Inlet,

64 br. Meter v. 60 bis 200 fl.

94 * 100 * 350 *

Matratzen-Drell.

schwer haltbare Ware, in schwil-
len grob und rothen Streifen.

Meter von 90 fl. an.

Matratzen-Drell

Meter von 1 Mark 30 fl. an.

Weisse kräftige

Halb-Leinwand,

Meter 35 - Elie 20 fl.

5 ellige Halbleinen-Nester,

a 1 Mark.

Weisser Nessel,

für Alpenwände zu empfehlen.

Meter v. 30 - Elie v. 17 fl. an.

Beißfisch-Leinwand

Nessel und Dowlas,

zu Bettdecken ohne Naht,

Meter 50, 100, 110, 115, 120 bis

250 fl.

Windelzeuge

(ehrlinge Bettel) in 11. Wässern,

Meter 35, 38 und 45 fl.

Wollene Unterlagen,

Stück von 40 fl. an.

Gummi-Unterlagen,

Stück von 40 fl. an.

Wisch-, Staub- und

Schmutztücher

in sehr großer Auswahl.

Meter von 1 Mark 30 fl. an.

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus buntcarrierten Bettzeug,

3 fl. 50 fl. 4 fl. 5 fl.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast

5 fl. 20 fl. 6 fl. 6 fl. 80 fl.

Fertige Bett-Zülets u. Kissen

in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 fl. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemden, Jäppchen, Lätzchen, Nachtkleid-

chen, Einstech-bettchen in bunt und weiß u.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 fl.

Abgepackte Fenster von 4 bis 25 Meter.

Weiss u. creme Köper

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,

sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe

in allen existierenden Breiten

zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,

Georgplatz 16,

En gros.

Die Corset-Fabrik von Adolph Borchardt,

u n r Galeriestrasse 1.

2. Geschäft Amalienstr. 21, gegenüber d. Amalienhof,

hat ihre Laden als billig bekannte Preise noch um 10-20% her-

abreicht und empfiehlt Corsets, extra hochschnürend, von 75 fl. ab,

auch die feinsten neuen Augen, niedrige schmückende Corsets für

starke Damen, Cor. u. Magen- u. Leberleidende, Nahr. u.

Haftungs-Corsets, orthopädische und andre Gradehalter,

Leibbinden, Augen-Blinden und Rössen per Dz. 60 fl. ab. Aus-

fertigung nach Maß auch für nicht normale Figuren.

En detail.

Die Corset-Fabrik von Adolph Borchardt,

u n r Galeriestrasse 1.

2. Geschäft Amalienstr. 21, gegenüber d. Amalienhof,

hat ihre Laden als billig bekannte Preise noch um 10-20% her-

abreicht und empfiehlt Corsets, extra hochschnürend, von 75 fl. ab,

auch die feinsten neuen Augen, niedrige schmückende Corsets für

starke Damen, Cor. u. Magen- u. Leberleidende, Nahr. u.

Haftungs-Corsets, orthopädische und andre Gradehalter,

Leibbinden, Augen-Blinden und Rössen per Dz. 60 fl. ab. Aus-

fertigung nach Maß auch für nicht normale Figuren.

Aufrichtig.

Ein Kleischer, 33 Jahre, evang.

mit einem Vermögen von 9000

M., wünscht, da es ihm infolge

längerer Aufenthalts im Aus-

lande an Damenbekanntschaft

fehlt, auf diesem nicht ungewöhn-

lichem Wege mit einer jungen

Dame mit gutem Charakter —

Wittwe nicht ausgeschlossen —

bevorzugt spätere Verlobung in

Briefwechsel zu treten. Suchen-

der beobachtigt einen Gaußbolz zu

zu kaufen oder zu pachten, würde

aber am liebsten in einen solchen

einheimischen Dame, welche die

gleichen Schauben wollen, werden

gebeten, gell. Off. mit Angabe

der Verhältnisse und Verfügung

der Photographie unter F. B.

571 in den "Anhaltendant"

Dresden eingeladen. Strengste

Beschränkung wird zweifelhaft.

Ein Wagen,

post. zu Möbelwagen, 7 Meter l.

lang, bill. zu verkaufen.

Ein Pianino,

post. zu verkaufen.

Ein Klavier,

post. zu verkaufen.

Compagnon-Gesuch.

Eine Gasmotorenfabrik sucht einen Theilhaber mit 50–60.000 Mark Vermögen. Die Maschinen sind gut eingeführt u. ein hoher Gewinn nachweisbar. Off. unter C. Z. C. 2232 Exped. d. Bl.

Geb junges Mädchen m. einer Sprachkrankheit auch musikal. wird der engsten Familienmitgl. d. Ra. eines Kindes geschenkt. Porträts in Photographie unter G. H. 472 Mark. Gerstmann, Annenstraße 10. Berlin W.B.

1 Wagner, guter Kameramann, junger Wagenbauer, welche auch verheirathet sein können, erhalten dauernde Stellung unter Geh. Geh. 1. Februar. Stelle a. Hausmädchen bei besserer Herrlichkeit. Verantwortlich zu sein. heute Sonnabend 10 Uhr, Kaffeehaus 28, 3., b. Roth.

J. F. Pohlmann, Wagenbauer, Julian 1. z.

Brezelträger

gesucht. Börse unter Nr. 8.

Hekonomie-Schlossar auf ein mittleres Gut gegen Vermögen für Dienst gesucht. Anrede unter A. O. 70 vorigag. Sonntags erbeten.

Strohhutmashinen-Näherinnen

In und außer dem Hause, große Kosten, nur dauernde Verhandlung gesucht. Böttcherstraße 16/18.

Ein Unterschweizer wird sofort gesucht. Stadtgut Grausnick vor Döbeln.

Der Oberbürgermeister John. Haldemann, Sachsen-Meier und berüchtigt.

Einige sucht. Eisbäder, speziell Photo-Akrobate, sofort gesucht. Er. unter C. O. C. 1734 Exped. d. Bl.

Uhrmacherlehrling zum Hugo Schulte, am See, Sonntags.

Majchiniist und Heizer gesucht. Ein Bergwerker, welche verlangt die Dienstzeit über das besondere Arbeitszeitverhältnisse verfügen, und Bezeichnung eines Namens nicht fürchten. Gestaltung eines zertif. gebaut. Bezeichnung unter S. Sch. 3150 Exped. d. Bl. erbeten.

Eisbälerlehrling auf photographische Apparate gesucht sofort. C. C. 182 Lü. n. O. B. 501 d. Exped. d. Bl.

Ein Lehrling f. Steinzeug u. ein Arbeitshaus gesucht. Börse unter Nr. 35.

Lagerhalter-Gesuch

Zugleich für Rechnung Produkte Niederlage u. verl. mit 2–300 Mark. Räumten nicht. Zeitraum C. Z. A. 103. Zweiter d. v. 10.

Eine zuverlässige Frau oder älteres Mädchen zu großer u. längern Leidet in Vorsorge. Villa Edelweiß, Mit. guten Gewissen jedoch erhalten. Befürchtet nicht.

Schreiber

für Comptote eines Baugeschäfts sofort gesucht. Adressen mit Angabe der Geschäftsscheine und höherem Betriebswert u. A. G. 518 Haasenstein & Vogler, 2. 16. Dresden niederholz.

Mit 5–100 Thlr. findet jungs.

Man an angenehme Existenz. Robert B. 103 Dresden postdag.

Schule für meine Tochter und Schuleinbildung, verb. mit Materialwerten, zu einem kleinen

Lehrling.

Gest. und Wohnung im Hause, Bedingungen sehr günstig. Adr. unter O. B. 499 niedergelegen in die Expedition dieses Blattes.

Eingeführter Agent

wird engagiert v. einer leistungsfähigen Rheingauer Wein-Weiß-Fabrik mit höchster Produktion. Nur bestempelte Personen belassen sich zu melden unter C. K. C. 1820 in die Expedition dieses Blattes.

Eine verl. Plätterin findet

dauernde Arbeit in d. Wasche-

rei von F. Schwenk, kennig bei Briesnitz.

Techniker,

flotter Zeichner für Patentbüroas. **sofort** ansässigkeitsweise, event. daneben gefügt. Offerten mit Gehaltsantrag. unter O. B. 498 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Praktisches Mädchen sucht M. b. s. 1. Febr. Stelle a. Hausmädchen bei besserer Herrlichkeit. Verantwortlich zu sein. heute Sonnabend 10 Uhr, Kaffeehaus 28, 3., b. Roth.

Compagnons

mit Kapital-Einzlagen zu groß, Fabrikatoren, arbeiten getreulich. Großfertigkeiten werden durch mein Comptoir vermittelt.

Es müssen sich an rentablen

gewerbten mit 30.000 bis

40.000 Mark zu beteiligen oder auch zu kaufen.

Dr. Schöner,

18 Walburgistraße 18.

3 zum Betrieb eines neuen

Papierbranché

wird ein

Agent

für ganz Sachsen gesucht, welcher bei den Papierhändlern auf einschläg. Stelle a. Land öfters bereit ist. In

im Kaffeehaus Käfer wiederkommt.

O. S. 291 das Komponen-

Bureau.

Eduard Tersch

sofort. Adr. Briesnitz.

Bran. Ferdinandstraße 38n.

Theilhaber-Gesuch.

Eine Maschinenfabrik Mitteldeutschland sucht einen Theilhaber mit einem ausreichenden Kapital. Offerten erbeten unter C. Z. C. 2251 Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen

für ein O. Buffet gesucht.

Zürich. Offert. u. Photostere

Café Hohenzollern, Görlitz.

Ein Reisender,

für Stadt, wenn auch nicht Kaufmann, gegen Gewalt u. Verlust gesucht. Wenn erhalten, redig. gewünschte bei Produzenten, eingeschlossene Poste. Offerten unter E. K. 511 im "Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein junges Mädchen

für ein O. Buffet gesucht.

Zürich. Offert. u. Photostere

Café Hohenzollern, Görlitz.

Ein selbstständige

Wirthshästerin,

erfahren u. zuverlässig im Handelsbereich, wie in d. Land-

Wirthschaft, wird auf ein

größeres Ritteramt b. Riesa

vor 1. März gesucht. Nur

mit mehrjährigen, guten

Kenntnissen verschied. Per-

sonen wollen unter O. B. 511

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Verwalter-Gesuch.

für eine neue Dienststelle

sofort gesucht. Börse unter Nr. 35.

Ein Verwalter

unter sehr günstigen Bedingungen.

Hugo Treppenbauer,

Uhrenladen, Dresden, Bonnstr.

Graveur - Lehrling

unter sehr günstigen Bedingungen.

Hugo Treppenbauer,

Uhrenladen, Dresden, Bonnstr.

Lehrlings-Gesuch.

Junger Mensch, welcher ges-

sonnen ist, die Klempner-Pro-

fession zu erlernen, kann ihm

die Lehre treiben b. Michelsburg, Klempnerstraße, Köthen-Broda

bei Dresden.

Tapisserie.

Junges Mädchen, mit der

Branchen bekannt, finden für jetzt

oder später verbleibliches Engage-

ment bei

Brühl & Guttentag,

Tapisserie-Manufaktur,

Altmarkt.

Reisenden,

welche Stein-Bildhauer befinden,

wird ein gut lobhafter Neben-

beruf gesucht. Ges. Adr.

C. D. C. 1473 Exped. d. Bl.

2 Setzer

für Accidenz-, Werk- u. Zeitungs-
fach suchen hier sofort Condision.

Off. P. S. 3667 Exped. d. Bl.

Plätterinnen

für kleine Wäsche (Kragen, Stu-
ven usw.) werden bei jedem Wohn-
ort gesucht.

**Görliner Dam-
waishaus**

aus dem 1. Febr. Stelle a.

Ausschauhalt Emil Mörbe,

Salzgasse 10, 1. Febr. 1892.

Reiterv. Dresden, Hollerstr. 15.

Theilhaber

sind vor Verlusten u. Un-
annehmlichkeiten (Verluste) befreit, wenn sie be-
reits Paul. Rechte u. Wünsche

des Theilhabers sind.

Ge. gen. 1.000 Mark.

Junge Mädchen

ang. Erbteil, aus ant. Famili-

e, wird als Sängerin ausgebildet.

Unter W. A. W. 2524 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthshästerin

auf groß. Landamt. Ges. C. S.

S. M. 100 vorl. Standort d. S.

Ein

Schachtmeister

richtig im Eisen- u. Straßen-

bau bewandert, nicht baldig.

Zwischen 1. Febr. u. 1. April

sofort od. später gesucht.

Stubenmädchen

oder

Stütze der Hausfrau

in entf. Land in Dresden oder

Umgebung gesucht.

Unter W. A. W. 2524 in die

Exped. d. Bl. erbeten.

Koch

sofort b. mahl. Anschr. b. gegeben

Servicekitchen, Hotel d. ar.

Restaurants Zellerau, Börne-

cke 1. 1892.

Ein tüchtiger

Selbstständige

Wirthshästerin, wird auf ein

Land in Sachsen gesucht.

Unter C. K. C. 1473 Exped. d. Bl.

Commissis

sucht, gesucht aus prima Regen,

der 1. Febr. od. später gesucht.

Ein erfaahrener</b

Suche f. 1 f. Wünschen v. 173.
in anständ. Fam. Stelle als
Stütze der Hausfrau.

Dass. in im Schneid u. weibl.
Hausl. u. Handarb. nicht uner-
wünscht. Dass. u. gute Ueb.
Beding. Off. u. A. D. 100
postlag. Obbau 1. G.

Vertreter,
durchaus zuverlässiger und bei
Gewerken u. Colonialwaren-
händlern gut eingeführter wird
von einer bedeutenden **Reise-
weinfabrik** für Dresden und
Umgegend gegen höchste Pro-
visionen gehucht. Ges. Ueberren unter
o. 2620 an Helm. Güter,
Annoncen-Expedition Frank-
furt am Main.

Nebenverdienst
für Dedermann.
Abreisen bemitteltes Leute aus
allen Orten Deutschlands abs-
chätzlich genutzt. Off. u. F. G.
1563 an **Rudolf Mosse**,
Berlin W., Friedricht. 68.

Eine
Kegeneraliv-Lampen-
Fabrik in Berlin
sucht mit einer art eingeführ-
ten Firma in Verbindung
zu treten, um dervelben den
Mitmebersauf

ihrer
Lampen
(D. M.-B.) unübersehbar Kon-
kurrenz und Spannung für
den liegenden Platz zu übernehmen.
Ueberungen erbeten unter J.
H. 6038 an **Rudolf Mosse**,
Berlin SW.

Mädchen können die seine
D. Tannenbaumdeutl. gewünscht u.
angez. art. Mädchen 18 part.
Verkäuferin Ad. Hochlandis
Gretel-Gabri. Gartener. L.

Kinderfrau.
Eine ganz zuverlässige Frau,
welche liebevoll und erhaben in
Vorbildung der Kinder ist, dem
entsprechende Bezeichnung, heißtet
wird am 1. Febr. 1892 auf das
Stadtgut Nr. 100 in Leutzsch gel.

Heubie
Gambourinerinnen
neuen sehr hohen Wohn zu
dauernder Beschäftigung erbeten
Fr. Hefermann & Co.
Frohhausbau. Sustanecke. 37.

Gärtner-
Lebküline.
Suche zu Ofters einen jungen
Mann, welcher Lust hat, Gärtner
zu werden, unter ganz ausführlichen
Bedingungen. **W. Niedler**,
Kunst- und Handelsgärtner,
Neindorf b. Dresden.

2 bis 3 tüchtige
Rosen-
Arbeiterinnen
werden bei höchst Sätteln ge-
sucht von **Reinhard Weicht**,
Blumenfabrik in Schub. 1. S.
NB. Für Rost und Regis wird
gefordert.

Ober- und Unter-
Schweizer
sucht und empfiehlt nichts
Matuszyl. Dresden,
Gohlitzstrasse 14.

Ein erstes Haus in Vorde-
gau und ein erstes Weiß-
weinhaus suchen einen
tüchtigen
Vertreter

In Dresden. Reiche Häuser
arbeiten nur mit Büromännern und
es wollen sich nur Herren mit
den besten Referenzen melden
unter Chiffre **D. H. 72** durch
Hansenstein & Vogler,
A.G., Frankfurt a. M.

Theilhaber-Gesuch.
Für Vergroßerung unserer in
der weiteren Umgebung Dresdens
liegen Metallwaren-Aufstellung
(SPECIALITÄT: patentierte Artikel)
suchen wir einen christlichen jungen
Theilhaber. Das Unternehmen
bietet einem kleinen Kapital
eine solide und lucrative Anlage.
Werben erbeten unter N. 1444

Rudolf Mosse, Dresden,
Altmarkt 2.

Suche zu sofortigem Antritt
eine zuverlässige
Wirthshäuserin.

Bewirtschaftsrecht nicht Gebläss-
anprüchen erbeten unter A. B.
postlagend Weischl. 1. G.

Für 1. Febr. 15-16jähr. brav
Ferengenes
Haussmädchen

v. ambo zu eins Leuten gehucht.
Mit Buch zu melden Holbein-
straße 79. 2. G. 1.

Gebürtig f. Gitarre u. Eiseleit-
saiten, sofort f. Gürter
u. f. Gitterel w. Ott. aufgen. Otto
W. Röber, Papiermühlenstr. 12.

Voigt-Gesuch.

Ein mit den landwirth-
schaftl. Arbeiten vertr.
Mann findet zum 1. April —
hauptsächlich als Ackerbot —
Stellung auf **Rittergut**
Schwekershain, Station
der Bahn Niela-Gemünd.

Al unserem Fabrik-Comptoir
findet nächste Osteren noch
ein Sohn achtbarer Eltern Auf-
nahme als

Lehrling.

Riess & Meiser,
Circusstraße 37.

Uhrmacher-
Gehilfe.

Suche für sofort einen jün-
geren, tüchtigen Gehilfen. Nur
zwecklose Arbeitser wollen sich
werben. Auch findet zu Osteren
ein gesitteter Knabe als **Lehr-**
ling Anstellung in meinem Ge-
schäft. **Robert Leipziger**,
Uhrmacher, Großenhain.

Haussmädchen,

tüchtig in Küche u. Haushalt
und gut empfohlen, gehucht nach
Radebeul b. Dresden. Post-
stellen hier. Mietrente 5. 2.

Medes.

Durchaus tüchtige Dienstleiter
nach Plauen i. V. gehucht. Off.
mit Name u. Geschäftsnr. u.
N. A. 100 l. d. Exped. d. Bl.

Ehrlicher Schweizerdegen,

zur Zeit Leiter einer Buch- und
Zuckerfabrik, nicht gleiche Ziele
oder als Solist. Ges. Ueberren
mit Gehaltsangabe u. an **Gottlaub**
Müller, Freiberg. Säbz. 10.

Ein j. anständ. Mädchen,

das Schneiderin u. wenn
gelebt hat, wird in ein Bürgers-
schul zu eingeschriebene Familiens-
stellung gehucht. Off. u. J. S.

100 postl. Mietraum 5. Lösch.

1 j. tücht. Haussmädchen

gehucht. Höh. Dresden, Schreiber-
gasse 17. part.

Zur ein feines Tap-Gebäck

zur ein anderes wird ein guter
Gehilfen als

Bekäuferin

gelebt, das in seinen weibl. Ar-
beiten, sowie Rechnen u. Schreib-
werk gehört ist und möglichst kein
gleiche Stellung befehlet hat
Off. n. hoh. Gehaltsangabe bei freier
Station erh. unter **B. M. B. 398**
in die Exped. d. Bl.

Strohsalz-Näherinnen

bei hohen Plänen sucht **Craft**

Glaeser, Schützenstraße 40.

Uhrmacherlehrling

in fünf. Osteren von nicht. 1.

Weißler in 1. Stadt b. Dresden

und. günst. Beding. gehucht. Off.

unter **B. S. B. 2332** in die
Exped. d. Bl.

Ein j. geb. Mädchen aus anter-

Familie sucht in einer Pro-
vinzialstadt Sachens Stellung

in einem Seiden, wo es jahrs

Gehalt erh. unter **B. C. B. 1450**
in die Exped. d. Bl.

Ein j. geb. Mädchen

aus anter. Familie sucht

Stellung zum 1. April

oder später. Off. u. J. S.

Verkäuferin

ausbildung kann. Fam. Aufdruck

erwähnt. Gebalt vornehmlich
bevorzugt. Werke Adr. unter

B. O. postl. Leisnig erbeten.

Reisende.

welche Hoteliers, Restaurants u.

Private befinden, können sich bei

hoch. Provision lehnen. Neben-

verdient verhoffen. Off. unter

N. Z. III an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Eine Lehrerin

oder Kinder-Gärtnerin, mögl.

engl. sprechend, wird zu einzigen

Kindern für Nachm. gehucht. Off.

unter **N. P. 127** Exped. d. Bl. erh.

Junges geb. Mädchen

aus anter. Familie sucht Stell.

oder spät. oder bald. Off. u. J. S.

Büffel eines Bahnhofes

im Restaurant erzeigen und setz-

den Büffel vertreten. Off. erh. u.

G. II. 100 postl. Hobendorf L.

Musik!

Eia guter 1. Trompete (Sofist)

sich Verhöftigung (noch Violine)

Güdenhof 2. 2. Gts.

Obers- und Unterschweizer

besorgt sieb. **Beutler**,
Pörmendorf 2. G.

Über-

u. Unterschweizer

suchen u. finden dies Stellung

durch das Schweizerbüro

Thurm in Sachsen.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf **Rittergut**

Schwekershain, Station

der Bahn Niela-Gemünd.

Ein mit den landwirth-

schaftl. Arbeiten vertr.

Mann findet zum 1. April —

hauptsächlich als Ackerbot —

Stellung auf

Königl. Conservatorium für Musik (auch Theaterschule) zu Dresden.

45 Lehrfächer, 86 Lehrer, dabei die ersten Künstler und Lehrkräfte Dresdens, im Schuljahr 1890/91 765 Schüler. Ausbildung vom Beginn bis zur Reife. Volle Curse, Einzelfächer (Schüler und Hörer). Eintritt jederzeit. Prospekte und Lehrerverzeichnisse durch Prof. Eugen Krantz, Director, Landhausstrasse 11, II. — (Sprechstunde 12—1 Uhr).

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des letzten dieswintertlichen Cursus Dienstag d. 19. Januar. Anmeld. u. Prospekte Hotel Kaiserhof.

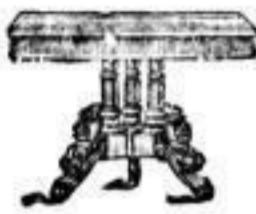
Hunde - Kuchen nach Patent Pallas,

bestes Futter für Hunde aller Rassen.

Wiederverkäufer Nabat.

Patent-Kraftfutter-Fabrik Pallas & Co., Dresden-Pieschen.

Fernsprecher 1318. India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9 und 1. Etg.

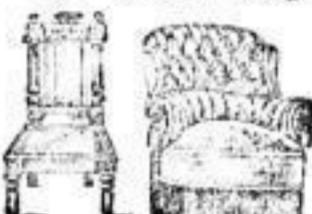


Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Garantiert mottenschere India-Faser-Polster-Möbel nach eignem Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.



Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Darmhalten

ist nach dem Urtheile fast aller Aerzte das beste

Schutzmittel

gegen

Influenza.

Normal-Hemden, Hosen, Jacken, Hemdkosken (Combinations)

in reiner Wolle und Halbwolle

für Damen, Herren und Kinder,

in den feinsten bis zu den stärksten Qualitäten.

Wollene gef. (Adel-) Hosen, Socken, Unterröcke,

Tricot-Nachthemden, Bettjacken in Wolle u. Holzwolle.

Jugdwesten, warme Soden, Pulswärmer,

Handschuhe, Wolltricot in Lederfarben,

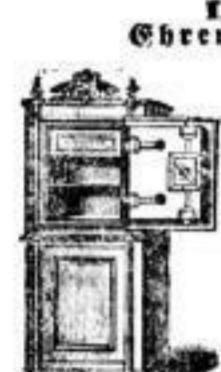
für Damen und Herren.

Oschatzer Filz- u. Strassen-Schuhe,

Kameelhaar-Decken.

A. W. Schönherr,
Wilsdrufferstraße 7, nahe Altmarkt,
über Kreuzstrasse 8.

Bedienung: deutsch, engl., franz. u. italienisch.



London 1801: 1. Preis

Chrendivolum erster Klasse.

Bei diesen unsicheren Zeiten bewahrt man seine Wertpapiere am besten und sichersten in einem

H. W. Schladitz'schen

Geldschrank.

Niederlage: Pragerstraße Nr. 19
"Europäischer Hof" bei
C. F. Bernhardt.

Bettfedern

das Wind von 1 Mark an
bis zu den besten böhmischen
Qualitäten.

Bettüberzüge in weiß und bunt von
von 275 Pf. an.

Bettlinole von 270 Pf. an.

Bettzeuge Meter 35 Pf.

Bettbücher von 190 Pf. an.

Barchentbettbücher 150 Pf.

gestreifte Strohsäcke 135 Pf.

in richtigen Größen und sauber genäht
empfiehlt das Leinenwaren-Geschäft
von

Ph. Ikenberg,

6 Wettinerstraße 6,

unmittelbar am Postplatz.

Möbel-Magazin J. Ronneberger

Altmarkt 15.

Wegen Umbau des Hauses Altmarkt 15 muss ich mein großes Lager räumen und verkaufe von jetzt ab

zu bedenkend
herabgesetzten Preisen!!!

für den Vertrieb von Henssi's Lichthalter
(gefeitl. gefüllt. Preis 70 Pf.) nach Ich an allen Orten

thätige Agenten

mit großer Privatbeauftragtheit. Der Lichthalter bedingt eine
so große Sicherheit, dass jede Handlung nur sofort fällt,
und da zu jedem Verkäufer ein Lichthalter gehört, so liegt die
große Absatzsicherheit auf der Hand. Bewerbenen 10 Pf.
Kaufe bezüglich Einzelne Lichthalter gegen 70 Pf.
Nachnahme.

Paul Henssi, Leipzig,
Wintergartenstr. 6.

Ziegelei-Verpachtung.

Im Elbtal zwischen Dresden und Meißen, in der Nähe einer
Bahnstation und eines Eis- und Ausbildungsgeländes, soll eine
Ziegelei auf längere Zeit verpachtet werden, um die herum be-
sonders geeignete, eisige Lage liegt. Die alte Nachfrage nach
der anelasten unter Wette macht eine Erweiterung der Fabrikation
und den Bau eines Münzofens notwendig.

Interessent, welche bereit ist, diese Ziegelei auf längere Zeit
zu pachten und einen Betrag aus ihre eigenen Kosten herein zu
lässt, wollen ihre Erfahrungen gern schriftlich an Herrn Architekt
Bernhard Schreiber, Dresden, Strehlenerstr. 47 b einsenden.

Primus-Wäschmaschine.

Prämiert

Die
beste
u. praktischste
aller Wäschmaschinen;
billiger
als jede andere.



Patent angemeldet.

Leichteste
Handhabung.

Grösste
Sparung der
Wäsche.

Wringmaschinen, alle Arten Drehmangel empfiehlt die
Wäschemangel- und Wäschemaschinen-Fabrik von

Nich. Gröschel in Laubegast - Dresden.

Gabritz-Lager Dresden, am See 29, nahe dem Dippoldiswalder Platz.

N.B. Tüchtige Vertreter gesucht!

Kinder-Teberthran,

wie er seit Jahren in hiesiger Kinder-Heilanstalt
verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Unübertragen

bestes, täglich empfohlenes Linderungsmittel bei

Reizhusten,

Heiserkeit und Rattarrh.

Nur echt in verschieden, mit meiner

Glancette und Glasmutter vergleichbar Flasche

50 und 100 Pf. vorzüglich in nachstehenden

Dingen, Colonial u. Delicatessenläden

Dresden: beim Nachtmann, Alte Bleiche 12.

Th. Leibig, Weigel & Zsch. Friedr. Hollmann 9.

Paul Steubel, A. Lindenauftr. 12. Johannes

Karren, Fürst-Pückler-Str. 10.

Baum: Paul

Würtz, Dippoldiswalde: H. A. Linke.

Eversbach i. S.: H. Schönbach, Glas-

hütte: A. Rabner u. Groenhain: G. Gottl.

Bieber: Herm. Möckel.

Radeberg: Alfred Löß.

Leubnitz: Carl Löß.

Wittenberg: Otto Schmitt.

Leipzig: Max Wittig.

Neusalza-Spremberg: J. A. Jahr.

Kreischa: Leo. Wittenberg.

Groß-Schouan i. S.: Dr. Pauli.

Wittichenau: Dr. Richter.

Groß-Döbendorf: Spatz und Böschwitz.

Geutenberg: Dr. Lauter.

Wittichenau: Dr. Lauter.

Leubnitz: Dr. Lauter.

Wittichenau: Dr. Lauter.

Um neue Kunden zu erwerben,

ist der direkte Verkauf von Katalogen, Musterbüchern, Warenproben etc. am vorzüglichsten für Consumenzen eins. der wirklichen Mittel und halte ich mir die Werbung der hierzu benötigten Adressen mein Institut befreit empfohlen. Ich lieferne Adressen jeder Art des In- und Auslandes auf genannten und verdeckten Streifen sofort zum Aufkleben fertig und garantie für die Bereitstellung eines fortlaufend auf dem Laufenden erhaltenen Materials durch Vergütung von

3 Pfg. für jede unbestellbare Adresse.

Die heutige große Concurrenz verlangt es unbedingt, daß selbst die Geschäftsführer, welche bisher eine Reklame nicht für nötig erachteten, den vorzüglichsten Adressen ihre Waren anbieten und liefern mit von ersten Firmen, welche meine Adressen benannten, die beständigen Anreihungen vor. Meinen Cataloge sende auf Wunsch gratis und franko und siehe mit Verschlußzettel zur Auswahl der geeigneten Adressen gern zu Diensten.

Robert Tessmer, Adressenverlag, Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 89.

Silvestertagsausverkauf
vom 11. bis 30. dieses Monats
in Seidenstoffen, Sammeten, Plüschen,
seidenen Bändern, Tülls und Spitzen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Nette Waaren werden für die Hälfte d. reellen Werthes verkauft.

Krohne & Hirschel,
Altmarkt, Rathausseite.

Konkurs-Ausverkauf Siegelnstraße 35.

Die Konkursen der Börslichen Notunterstützung gebotene Preise als: Hemden, Kinder-
wäsche, Vorhängen, Krägen, Trümmele, Socken, Fransenroste, Taschen, Schürzen, Unter-
beinkleider, Kravatten, Autodesen, Auterröcke, woll. u. Baumw. Zierstoffe werden zu
durch bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

IKO Kohlen
Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz
beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grossem Ersparnisangebot.
F. M. v. Rohrscheidt (Telefon 990)
Center: Kohlenbahnhof a.d. Freibergerstr. 45
Libuschiner Steinkohlen 130 Pf.

Konkurs-Ausverkauf. Grunaerstrasse 6.
Das im Kuntze'schen Konkursmasse gehörende Lager von
Cigarren, feiner u. mittelfeiner Sorten.

und den jetzt an zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Tarragona-Weine

rot No. 1 und rot süß No. 3 der Preis-
liste sind Magenleidenden und Blut-
armen wie vorzugsweise auch Kindern
ärztlich empfohlen.

Tarragona-Wein | rot No. 1 ist der gesündete, bestbekömmliche und
billigste Tischwein und vollkommen spritzfrei.

Tarragona | rot No. 2 weiß No. 2 weiß No. 3 weiß No. 4 weiß No. 5 weiß No. 6 weiß No. 7 weiß No. 8 weiß No. 9 weiß No. 10 weiß No. 11 weiß No. 12 weiß No. 13 weiß No. 14 weiß No. 15 weiß No. 16 weiß No. 17 weiß No. 18 weiß No. 19 weiß No. 20 weiß No. 21 weiß No. 22 weiß No. 23 weiß No. 24 weiß No. 25 weiß No. 26 weiß No. 27 weiß No. 28 weiß No. 29 weiß No. 30 weiß No. 31 weiß No. 32 weiß No. 33 weiß No. 34 weiß No. 35 weiß No. 36 weiß No. 37 weiß No. 38 weiß No. 39 weiß No. 40 weiß No. 41 weiß No. 42 weiß No. 43 weiß No. 44 weiß No. 45 weiß No. 46 weiß No. 47 weiß No. 48 weiß No. 49 weiß No. 50 weiß No. 51 weiß No. 52 weiß No. 53 weiß No. 54 weiß No. 55 weiß No. 56 weiß No. 57 weiß No. 58 weiß No. 59 weiß No. 60 weiß No. 61 weiß No. 62 weiß No. 63 weiß No. 64 weiß No. 65 weiß No. 66 weiß No. 67 weiß No. 68 weiß No. 69 weiß No. 70 weiß No. 71 weiß No. 72 weiß No. 73 weiß No. 74 weiß No. 75 weiß No. 76 weiß No. 77 weiß No. 78 weiß No. 79 weiß No. 80 weiß No. 81 weiß No. 82 weiß No. 83 weiß No. 84 weiß No. 85 weiß No. 86 weiß No. 87 weiß No. 88 weiß No. 89 weiß No. 90 weiß No. 91 weiß No. 92 weiß No. 93 weiß No. 94 weiß No. 95 weiß No. 96 weiß No. 97 weiß No. 98 weiß No. 99 weiß No. 100 weiß No. 101 weiß No. 102 weiß No. 103 weiß No. 104 weiß No. 105 weiß No. 106 weiß No. 107 weiß No. 108 weiß No. 109 weiß No. 110 weiß No. 111 weiß No. 112 weiß No. 113 weiß No. 114 weiß No. 115 weiß No. 116 weiß No. 117 weiß No. 118 weiß No. 119 weiß No. 120 weiß No. 121 weiß No. 122 weiß No. 123 weiß No. 124 weiß No. 125 weiß No. 126 weiß No. 127 weiß No. 128 weiß No. 129 weiß No. 130 weiß No. 131 weiß No. 132 weiß No. 133 weiß No. 134 weiß No. 135 weiß No. 136 weiß No. 137 weiß No. 138 weiß No. 139 weiß No. 140 weiß No. 141 weiß No. 142 weiß No. 143 weiß No. 144 weiß No. 145 weiß No. 146 weiß No. 147 weiß No. 148 weiß No. 149 weiß No. 150 weiß No. 151 weiß No. 152 weiß No. 153 weiß No. 154 weiß No. 155 weiß No. 156 weiß No. 157 weiß No. 158 weiß No. 159 weiß No. 160 weiß No. 161 weiß No. 162 weiß No. 163 weiß No. 164 weiß No. 165 weiß No. 166 weiß No. 167 weiß No. 168 weiß No. 169 weiß No. 170 weiß No. 171 weiß No. 172 weiß No. 173 weiß No. 174 weiß No. 175 weiß No. 176 weiß No. 177 weiß No. 178 weiß No. 179 weiß No. 180 weiß No. 181 weiß No. 182 weiß No. 183 weiß No. 184 weiß No. 185 weiß No. 186 weiß No. 187 weiß No. 188 weiß No. 189 weiß No. 190 weiß No. 191 weiß No. 192 weiß No. 193 weiß No. 194 weiß No. 195 weiß No. 196 weiß No. 197 weiß No. 198 weiß No. 199 weiß No. 200 weiß No. 201 weiß No. 202 weiß No. 203 weiß No. 204 weiß No. 205 weiß No. 206 weiß No. 207 weiß No. 208 weiß No. 209 weiß No. 210 weiß No. 211 weiß No. 212 weiß No. 213 weiß No. 214 weiß No. 215 weiß No. 216 weiß No. 217 weiß No. 218 weiß No. 219 weiß No. 220 weiß No. 221 weiß No. 222 weiß No. 223 weiß No. 224 weiß No. 225 weiß No. 226 weiß No. 227 weiß No. 228 weiß No. 229 weiß No. 230 weiß No. 231 weiß No. 232 weiß No. 233 weiß No. 234 weiß No. 235 weiß No. 236 weiß No. 237 weiß No. 238 weiß No. 239 weiß No. 240 weiß No. 241 weiß No. 242 weiß No. 243 weiß No. 244 weiß No. 245 weiß No. 246 weiß No. 247 weiß No. 248 weiß No. 249 weiß No. 250 weiß No. 251 weiß No. 252 weiß No. 253 weiß No. 254 weiß No. 255 weiß No. 256 weiß No. 257 weiß No. 258 weiß No. 259 weiß No. 260 weiß No. 261 weiß No. 262 weiß No. 263 weiß No. 264 weiß No. 265 weiß No. 266 weiß No. 267 weiß No. 268 weiß No. 269 weiß No. 270 weiß No. 271 weiß No. 272 weiß No. 273 weiß No. 274 weiß No. 275 weiß No. 276 weiß No. 277 weiß No. 278 weiß No. 279 weiß No. 280 weiß No. 281 weiß No. 282 weiß No. 283 weiß No. 284 weiß No. 285 weiß No. 286 weiß No. 287 weiß No. 288 weiß No. 289 weiß No. 290 weiß No. 291 weiß No. 292 weiß No. 293 weiß No. 294 weiß No. 295 weiß No. 296 weiß No. 297 weiß No. 298 weiß No. 299 weiß No. 300 weiß No. 301 weiß No. 302 weiß No. 303 weiß No. 304 weiß No. 305 weiß No. 306 weiß No. 307 weiß No. 308 weiß No. 309 weiß No. 310 weiß No. 311 weiß No. 312 weiß No. 313 weiß No. 314 weiß No. 315 weiß No. 316 weiß No. 317 weiß No. 318 weiß No. 319 weiß No. 320 weiß No. 321 weiß No. 322 weiß No. 323 weiß No. 324 weiß No. 325 weiß No. 326 weiß No. 327 weiß No. 328 weiß No. 329 weiß No. 330 weiß No. 331 weiß No. 332 weiß No. 333 weiß No. 334 weiß No. 335 weiß No. 336 weiß No. 337 weiß No. 338 weiß No. 339 weiß No. 340 weiß No. 341 weiß No. 342 weiß No. 343 weiß No. 344 weiß No. 345 weiß No. 346 weiß No. 347 weiß No. 348 weiß No. 349 weiß No. 350 weiß No. 351 weiß No. 352 weiß No. 353 weiß No. 354 weiß No. 355 weiß No. 356 weiß No. 357 weiß No. 358 weiß No. 359 weiß No. 360 weiß No. 361 weiß No. 362 weiß No. 363 weiß No. 364 weiß No. 365 weiß No. 366 weiß No. 367 weiß No. 368 weiß No. 369 weiß No. 370 weiß No. 371 weiß No. 372 weiß No. 373 weiß No. 374 weiß No. 375 weiß No. 376 weiß No. 377 weiß No. 378 weiß No. 379 weiß No. 380 weiß No. 381 weiß No. 382 weiß No. 383 weiß No. 384 weiß No. 385 weiß No. 386 weiß No. 387 weiß No. 388 weiß No. 389 weiß No. 390 weiß No. 391 weiß No. 392 weiß No. 393 weiß No. 394 weiß No. 395 weiß No. 396 weiß No. 397 weiß No. 398 weiß No. 399 weiß No. 400 weiß No. 401 weiß No. 402 weiß No. 403 weiß No. 404 weiß No. 405 weiß No. 406 weiß No. 407 weiß No. 408 weiß No. 409 weiß No. 410 weiß No. 411 weiß No. 412 weiß No. 413 weiß No. 414 weiß No. 415 weiß No. 416 weiß No. 417 weiß No. 418 weiß No. 419 weiß No. 420 weiß No. 421 weiß No. 422 weiß No. 423 weiß No. 424 weiß No. 425 weiß No. 426 weiß No. 427 weiß No. 428 weiß No. 429 weiß No. 430 weiß No. 431 weiß No. 432 weiß No. 433 weiß No. 434 weiß No. 435 weiß No. 436 weiß No. 437 weiß No. 438 weiß No. 439 weiß No. 440 weiß No. 441 weiß No. 442 weiß No. 443 weiß No. 444 weiß No. 445 weiß No. 446 weiß No. 447 weiß No. 448 weiß No. 449 weiß No. 450 weiß No. 451 weiß No. 452 weiß No. 453 weiß No. 454 weiß No. 455 weiß No. 456 weiß No. 457 weiß No. 458 weiß No. 459 weiß No. 460 weiß No. 461 weiß No. 462 weiß No. 463 weiß No. 464 weiß No. 465 weiß No. 466 weiß No. 467 weiß No. 468 weiß No. 469 weiß No. 470 weiß No. 471 weiß No. 472 weiß No. 473 weiß No. 474 weiß No. 475 weiß No. 476 weiß No. 477 weiß No. 478 weiß No. 479 weiß No. 480 weiß No. 481 weiß No. 482 weiß No. 483 weiß No. 484 weiß No. 485 weiß No. 486 weiß No. 487 weiß No. 488 weiß No. 489 weiß No. 490 weiß No. 491 weiß No. 492 weiß No. 493 weiß No. 494 weiß No. 495 weiß No. 496 weiß No. 497 weiß No. 498 weiß No. 499 weiß No. 500 weiß No. 501 weiß No. 502 weiß No. 503 weiß No. 504 weiß No. 505 weiß No. 506 weiß No. 507 weiß No. 508 weiß No. 509 weiß No. 510 weiß No. 511 weiß No. 512 weiß No. 513 weiß No. 514 weiß No. 515 weiß No. 516 weiß No. 517 weiß No. 518 weiß No. 519 weiß No. 520 weiß No. 521 weiß No. 522 weiß No. 523 weiß No. 524 weiß No. 525 weiß No. 526 weiß No. 527 weiß No. 528 weiß No. 529 weiß No. 530 weiß No. 531 weiß No. 532 weiß No. 533 weiß No. 534 weiß No. 535 weiß No. 536 weiß No. 537 weiß No. 538 weiß No. 539 weiß No. 540 weiß No. 541 weiß No. 542 weiß No. 543 weiß No. 544 weiß No. 545 weiß No. 546 weiß No. 547 weiß No. 548 weiß No. 549 weiß No. 550 weiß No. 551 weiß No. 552 weiß No. 553 weiß No. 554 weiß No. 555 weiß No. 556 weiß No. 557 weiß No. 558 weiß No. 559 weiß No. 560 weiß No. 561 weiß No. 562 weiß No. 563 weiß No. 564 weiß No. 565 weiß No. 566 weiß No. 567 weiß No. 568 weiß No. 569 weiß No. 570 weiß No. 571 weiß No. 572 weiß No. 573 weiß No. 574 weiß No. 575 weiß No. 576 weiß No. 577 weiß No. 578 weiß No. 579 weiß No. 580 weiß No. 581 weiß No. 582 weiß No. 583 weiß No. 584 weiß No. 585 weiß No. 586 weiß No. 587 weiß No. 588 weiß No. 589 weiß No. 590 weiß No. 591 weiß No. 592 weiß No. 593 weiß No. 594 weiß No. 595 weiß No. 596 weiß No. 597 weiß No. 598 weiß No. 599 weiß No. 600 weiß No. 601 weiß No. 602 weiß No. 603 weiß No. 604 weiß No. 605 weiß No. 606 weiß No. 607 weiß No. 608 weiß No. 609 weiß No. 610 weiß No. 611 weiß No. 612 weiß No. 613 weiß No. 614 weiß No. 615 weiß No. 616 weiß No. 617 weiß No. 618 weiß No. 619 weiß No. 620 weiß No. 621 weiß No. 622 weiß No. 623 weiß No. 624 weiß No. 625 weiß No. 626 weiß No. 627 weiß No. 628 weiß No. 629 weiß No. 630 weiß No. 631 weiß No. 632 weiß No. 633 weiß No. 634 weiß No. 635 weiß No. 636 weiß No. 637 weiß No. 638 weiß No. 639 weiß No. 640 weiß No. 641 weiß No. 642 weiß No. 643 weiß No. 644 weiß No. 645 weiß No. 646 weiß No. 647 weiß No. 648 weiß No. 649 weiß No. 650 weiß No. 651 weiß No. 652 weiß No. 653 weiß No. 654 weiß No. 655 weiß No. 656 weiß No. 657 weiß No. 658 weiß No. 659 weiß No. 660 weiß No. 661 weiß No. 662 weiß No. 663 weiß No. 664 weiß No. 665 weiß No. 666 weiß No. 667 weiß No. 668 weiß No. 669 weiß No. 670 weiß No. 671 weiß No. 672 weiß No. 673 weiß No. 674 weiß No. 675 weiß No. 676 weiß No. 677 weiß No. 678 weiß No. 679 weiß No. 680 weiß No. 681 weiß No. 682 weiß No. 683 weiß No. 684 weiß No. 685 weiß No. 686 weiß No. 687 weiß No. 688 weiß No. 689 weiß No. 690 weiß No. 691 weiß No. 692 weiß No. 693 weiß No. 694 weiß No. 695 weiß No. 696 weiß No. 697 weiß No. 698 weiß No. 699 weiß No. 700 weiß No. 701 weiß No. 702 weiß No. 703 weiß No. 704 weiß No. 705 weiß No. 706 weiß No. 707 weiß No. 708 weiß No. 709 weiß No. 710 weiß No. 711 weiß No. 712 weiß No. 713 weiß No. 714 weiß No. 715 weiß No. 716 weiß No. 717 weiß No. 718 weiß No. 719 weiß No. 720 weiß No. 721 weiß No. 722 weiß No. 723 weiß No. 724 weiß No. 725 weiß No. 726 weiß No. 727 weiß No. 728 weiß No. 729 weiß No. 730 weiß No. 731 weiß No. 732 weiß No. 733 weiß No. 734 weiß No. 735 weiß No. 736 weiß No. 737 weiß No. 738 weiß No. 739 weiß No. 740 weiß No. 741 weiß No. 742 weiß No. 743 weiß No. 744 weiß No. 745 weiß No. 746 weiß No. 747 weiß No. 748 weiß No. 749 weiß No. 750 weiß No. 751 weiß No. 752 weiß No. 753 weiß No. 754 weiß No. 755 weiß No. 756 weiß No. 757 weiß No. 758 weiß No. 759 weiß No. 760 weiß No. 761 weiß No. 762 weiß No. 763 weiß No. 764 weiß No. 765 weiß No. 766 weiß No. 767 weiß No. 768 weiß No. 769 weiß No. 770 weiß No. 771 weiß No. 772 weiß No. 773 weiß No. 774 weiß No. 775 weiß No. 776 weiß No. 777 weiß No. 778 weiß No. 779 weiß No. 780 weiß No. 781 weiß No. 782 weiß No. 783 weiß No. 784 weiß No. 785 weiß No. 786 weiß No. 787 weiß No. 788 weiß No. 789 weiß No. 790 weiß No. 791 weiß No. 792 weiß No. 793 weiß No. 794 weiß No. 795 weiß No. 796 weiß No. 797 weiß No. 798 weiß No. 799 weiß No. 800 weiß No. 801 weiß No. 802 weiß No. 803 weiß No. 804 weiß No. 805 weiß No. 806 weiß No. 807 weiß No. 808 weiß No. 809 weiß No. 810 weiß No. 811 weiß No. 812 weiß No. 813 weiß No. 814 weiß No. 815 weiß No. 816 weiß No. 817 weiß No. 818 weiß No. 819 weiß No. 820 weiß No. 821 weiß No. 822 weiß No. 823 weiß No. 824 weiß No. 825 weiß No. 826 weiß No. 827 weiß No. 828 weiß No. 829 weiß No. 830 weiß No. 831 weiß No. 832 weiß No. 833 weiß No. 834 weiß No. 835 weiß No. 836 weiß No. 837 weiß No. 838 weiß No. 839 weiß No. 840 weiß No. 841 weiß No. 842 weiß No. 843 weiß No. 844 weiß No. 845 weiß No. 846 weiß No. 847 weiß No. 848 weiß No. 849 weiß No. 850 weiß No. 851 weiß No. 852 weiß No. 853 weiß No. 854 weiß No. 855 weiß No. 856 weiß No. 857 weiß No. 858 weiß No. 859 weiß No. 860 weiß No. 861 weiß No. 862 weiß No. 863 weiß No. 864 weiß No. 865 weiß No. 866 weiß No. 867 weiß No. 868 weiß No. 869 weiß No. 870 weiß No. 871 weiß No. 872 weiß No. 873 weiß No. 874 weiß No. 875 weiß No. 876 weiß No. 877 weiß No. 878 weiß No. 879 weiß No. 880 weiß No. 881 weiß No. 882 weiß No. 883 weiß No. 884 weiß No. 885 weiß No. 886 weiß No. 887 weiß No. 888 weiß No. 889 weiß No. 890 weiß No. 891 weiß No. 892 weiß No. 893 weiß No. 894 weiß No. 895 weiß No. 896 weiß No. 897 weiß No. 898 weiß No. 899 weiß No. 900 weiß No. 901 weiß No. 902 weiß No. 903 weiß No. 904 weiß No. 905 weiß No. 906 weiß No. 907 weiß No. 908 weiß No. 909 weiß No. 910 weiß No. 911 weiß No. 912 weiß No. 913 weiß No. 914 weiß No. 915 weiß No. 9